

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 44 (1997)
Heft: 3

Rubrik: Inserentenverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

endend bei einer ebenso ausreichenden Kenntnis von Form und Technik. Wie sonst soll ein Info-Beauftragter in Lärm und Stress eines KP, wenn alle «Wichtigeres» zu tun haben, aber alle etwas wissen wollen, seine «Info büscheln» und in geeigneter Form an die richtigen Adressen weitergeben?

Der Zivilschutz ist eine Milizorganisation, mit all ihren Vor-, aber auch Nachteilen. Deshalb sollte die Aufgabe des Informierens nicht einfach einem Stabsangehörigen «angehängt werden», von dem man das Gefühl hat, er sei «nicht so gefordert», aber «einigermassen geeignet» dafür. Dazu soll der DC Info (für ihn sei hier plädiert) den ZS «intus haben», denn was man nicht «drinnen hat, kann man nicht hinaus geben». Zurück zur Routine – es gibt einen

Merksatz aus der Massenkommunikationstheorie, der fragt: «Wer sagt was über welchen Kanal zu wem mit welchem Ergebnis?» Theorie? Schon! Aber, um mit Helmholtz zu sprechen: «Es gibt nichts Praktischeres, als eine gute Theorie.» Der DC Info müsste also sicher sein, ob er der C ZSO etwas sagen will und was, welche Kanäle (Telefon, Funk, Fax, Melder...) zur Verfügung stehen und wer die Nachricht erhalten, was der Empfänger damit anfangen soll. Übertrieben: Einen Hochwasseralarm werden wir nicht mit einem wohlformulierten, gebildeten Artikel mit Statements des Gemeindepräsidenten angereichert auslösen, sondern mit Sirenenalarm. In der Milizorganisation können nicht immer an allen Stellen Profis stehen. Es hilft auch nichts, Laien zu Profis zu

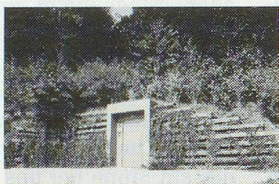
erklären und dann von ihnen professionelle Arbeit zu verlangen; besonders dann nicht, wenn sie den «Job» nicht gerne ausüben. Und Kritik müssen sie auch noch ertragen können – denn Information erfolgt immer «zu»: zu früh oder zu spät, zu viel oder zu wenig, zu anspruchsvoll oder zu banal, zu kurz...

Dies einige wenige Überlegungen, die in all den Behelfen und Kursen zur Information und Kommunikation (nicht nur im Zivilschutz) oft fehlen oder sträflich zu kurz kommen. Doch wollen wir, bevor ein weiterer Behelf entsteht, Schluss machen – mit dem hier vielleicht paradox klingenden Zitat: «Der Worte sind genug gewechselt, lasst uns auch endlich Taten sehn.»

Mark A. Herzog

Für die Wasserversorgung
– Trinkwassertanks
– Wasserreservoirs

Neubauten und
Sanierungen
Korrosionsschutz



25 Jahre
Akto AG
Abdichtungssysteme
Sand- und
Feuchtstrahlarbeiten
Bautenschutzprodukte

Inhaber
Hans Baumann
Rosenweg 5, 8590 Romanshorn
Telefon 071/461 19 49
Telefax 071/46113 30

STELLENMARKT

Stadt Bülach



Die Stadt Bülach, Bezirkshauptort des Zürcher Unterlandes mit 13700 Einwohnerinnen und Einwohnern und 1400 Zivilschutzpflichtigen, sucht auf Frühling 1998 für die Zivilschutzorganisation Bülach/Hochfelden eine/einen

Zivilschutzstellenleiterin/Zivilschutzstellenleiter und Chefin/Chef ZSO

(100%-Stelle in Personalunion).

Zum Aufgabenkreis gehören

- Führung der Zivilschutzorganisation
- Leitung der Zivilschutzstelle

Wir bieten

- selbständige Tätigkeit
- abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Wir erwarten

- Führungserfahrung
- sicheres Auftreten und Durchsetzungsvermögen
- kaufmännische Kenntnisse
- Organisationsfähigkeit
- PC-Anwenderkenntnisse (MS-Familie)
- belastbar
- Kaderfunktion in der Feuerwehr, im Zivilschutz oder im Militär ist von Vorteil, aber nicht Bedingung
- Bereitschaft, die allenfalls fehlende Ausbildung nachzuholen

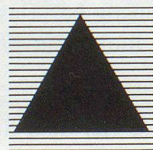
Wenn Sie mehr über diese interessante Aufgabe wissen wollen, rufen Sie uns an. Der Zivilschutzstellenleiter (Werner Spalinger, Telefon 01 863 12 32) oder der Abteilungsleiter (Martin Bunjes, Telefon 01 863 12 38) stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bis 21. März 1997 an Stadt Bülach, Personaldienst, 8180 Bülach.

Zivilschutz-Armbanduhr

Aktion:
10% Sonderrabatt!

**Jetzt
nur Fr. 62.-**

statt Fr. 69.- inkl. MwSt.



Bestelladresse:

Schweizerischer
Zivilschutzverband
Postfach 8272, 3001 Bern
Telefon 031 381 65 81
Telefax 031 382 21 02



INSERENTENVERZEICHNIS

Akto AG	52
Allenspach + Co. AG	50
Gyr Walter AG	11
Heuscher & Partner	4
Hohsoft-Produkte AG	50
Keller Schutzraum-Belüftungen	2
Krüger & Co.	7, 43
Meister + Cie AG	56
Neukom H. AG	13, 47
OM Computer Support AG	56
Planzer Holz AG	15
Reinhard Peter	11
Stadt Bülach	52